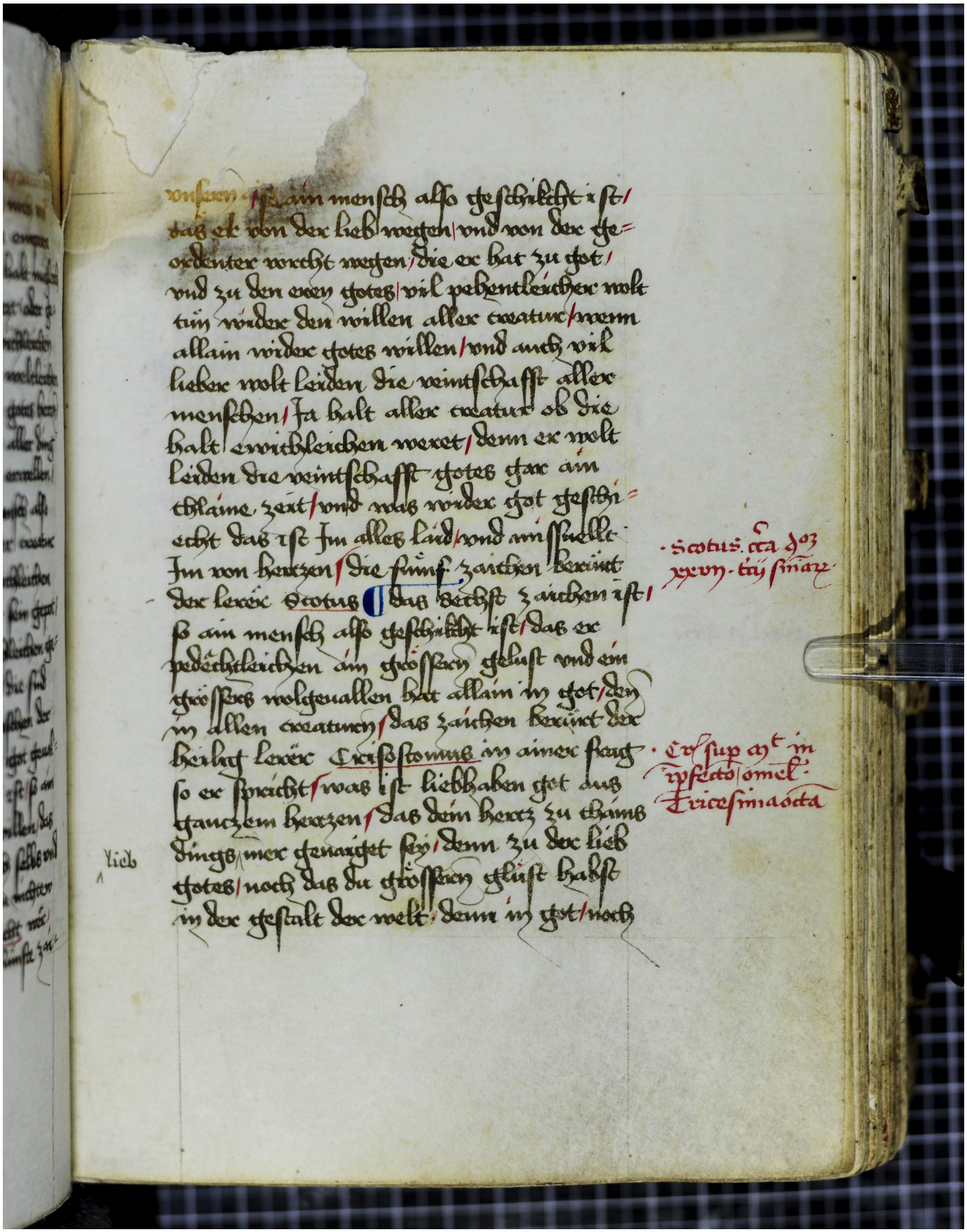
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 71r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnsern ist ain mensch also geschikcht ist/
das er von der lieb wegen/ vnd von der ge=
ordenter vorcht wegen/ die er hat zu got/
vnd zu den eren gotes/ vil pehentleicher wolt
tun wider den willen aller creatur/ wenn
allain wider gotes willen/ vnd auch vil
lieber wolt leiden die veintschafft aller
menschen/ Ja halt aller creatur ob die
halt ewichleichen weret/ denn er wolt
leiden die veintschafft gotes gar ain
chlaine zeit/ vnd was wider got geschi=
echt das ist Im alles laid/ vnd missuellt
Im von hertzen/ die fünf zaichen berürt
der lerer Scotus ¶ das sechst zaichen ist/
so ain mensch also geschikcht ist/ das er
pedechtleichen ain grössern gelust vnd ein
grössers wolgevallen hat allain in got/ den
in allen creaturen/ das zaichen berürt der
heilig lerer Crisostomus in ainer frag
so er spricht/ was ist liebhaben got aus
gantzem hertzen/ das dein hertz zu chains
dings mer genaiget sey/ denn zu der lieb
gotes/ noch das du grössern glust habst
in der gestalt der welt/ denn in got/ noch

· Scotus. cca d°3 xxvij. tcij sinar.

· Cr sup mt in ipfecto omel. Tricesima octa

lieb